

Riesen-Bärenklau

Heracleum mantegazzianum

Apiaceae · Heracleum · Apiales · Magnoliopsida

ÜBER DIE PFLANZE

Bis über drei Meter hoher Doldenblütler mit rot gefleckten, borstigen Stängeln und mächtigen weißen Doppeldolden. Eingeführte, sich stark ausbreitende Art an Ufern und Wegrändern.

VOLKSMEDIZIN IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

Volksmedizin: ähnelt der Anwendung der Engelwurz .

ÜBERLIEFERTE HEILWIRKUNGEN

- beruhigend
- harntreibend
- schleimlösend

ERKENNUNGSMERKMALE

Enorme Wuchshöhe, rot gefleckter borstiger Stängel, Dolden bis 50 cm Durchmesser.

SAMMELN

Pflanzenteile: Kraut, Wurzelstock

INHALTSSTOFFE

- bergapten
- pimpinellin
- isopimpinellin
- methoxsalen
- phellopterin
- imperatorin
- psoralen
- (8s,9z)-heptadec-9-en-4,6-diyn-8-ol
- (8s,9e)-heptadec-9-en-4,6-diyn-8-ol
- limettin
- heptadec-9-en-4,6-diyn-8-ol

SICHERHEIT UND WECHSELWIRKUNGEN

GIFTIGKEIT

stark

GIFTIGE TEILE

- Saft
- Blätter
- Stängel
- alle Pflanzenteile

VERGIFTUNGSZEICHEN

Der Pflanzensaft enthält Furocumarine (Psoralene). Gelangt er auf die Haut und diese anschließend ans Sonnenlicht, entsteht eine phototoxische Reaktion: nach Stunden Rötung, dann schmerzhafte Blasen wie bei Verbrennungen zweiten Grades, die schlecht heilen und über Monate dunkle Flecken hinterlassen. Kontakt mit den Augen kann zu Bindehautentzündung und dauerhaften Schäden führen. Die Reaktion tritt nur im Zusammenspiel mit UV-Licht auf — deshalb wird der Zusammenhang oft nicht erkannt.

WECHSELWIRKUNGEN

Zu Wechselwirkungen liegen uns hier keine Angaben vor. Das heißt nicht, dass es keine gibt. Wenn du Medikamente nimmst, frag bitte deine Ärztin oder in der Apotheke nach.